

Bodensee- Schiffsbetriebe GmbH

Umwelterklärung 2008



Inhalt

■ Vorwort	3
■ Das Unternehmen BSB	4
■ Umweltpolitik	6
■ Organigramme	7
■ Umweltmanagementsystem	7
■ Input / Output Bilanz	9
■ Umweltaspekte	10
■ Umweltleistungen / -kennzahlen	11
■ Umweltziele	12
■ Formale Angaben	13
■ Eintrag ins EMAS - Register	14

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

mit dieser sechsten Umwelterklärung möchten wir, die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, wieder unseren Beitrag zum Umweltdialog mit der Öffentlichkeit und unseren Geschäftspartnern leisten. Wir blicken zurück auf unsere Umweltaktivitäten in den vergangenen Jahren und geben einen Ausblick über zukünftige Entwicklungen.

Wir bieten unsere touristische Dienstleistung in einer der schönsten Regionen Deutschlands an. Wir sind uns bewusst, dass wir hierfür ein äußerst sensibles Ökosystem nutzen. Der Bodensee ist eben nicht nur Naherholungsgebiet und Urlaubsregion, sondern auch Trinkwasserspeicher für mehr als 4,5 Millionen Menschen und Lebensraum für zahlreiche Wasservögel, Tiere und Pflanzen. Dieser Tatsache folgend hat das Land Baden-Württemberg weite Teile des Bodensees als FFH- und Vogelschutzgebiet ausgewiesen.

Auch wir sind uns unserer Verantwortung für dieses Ökosystem bewusst. Deshalb hat Umweltschutz bei den Bodensee-Schiffsbetrieben eine lange Tradition.

Wir beteiligen uns freiwillig am EMAS-System und haben uns in unserer Umweltpolitik verpflichtet, den Umweltschutz kontinuierlich weiter zu entwickeln.

So haben wir auch im vergangenen Jahr wieder Umweltziele umgesetzt und einen Meilenstein in der ökologischen Entwicklung gesetzt.

Am 01. Juli 2006 wurde das erste Schiff nach dem im Jahr 2005 beschlossenen Flottenkonzept auf den Namen „MS Lindau“ getauft. Unser neues Flottenmitglied ist vor allem in Bezug auf Komfort, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit Vorreiter einer neuen Generation an Schiffen auf dem Bodensee. Mithilfe von Schleppversuchen eines maßstabgetreuen Modells in der Hamburger Schiffbau-Untersuchungsanstalt wurde die Konstruktion des neuen Schiffs ausgefeilt, um Widerstand und Wellenerzeugung so gering wie möglich zu halten. Dies reduziert den Kraftstoffverbrauch und damit auch die Schadstoffemissionen. Der niedrigere Wellenschlag schützt vor allem auch die ökologisch besonders wertvollen Flachwasserzonen im Uferbereich.

Das Flottenkonzept wird uns auch in der Zukunft begleiten. Ziel ist es, in den kommenden 30 Jahren die Flotte weitgehend zu erneuern. Dabei kommen sparsamere und damit auch umweltfreundlichere Motoren zum Einsatz. Der Bau des nächsten Schiffes ist für das Jahr 2010 geplant.

Konstanz, im März 2008



J. Handreke

J. Handreke
Geschäftsführer



K. Werner

K. Werner
Geschäftsführer

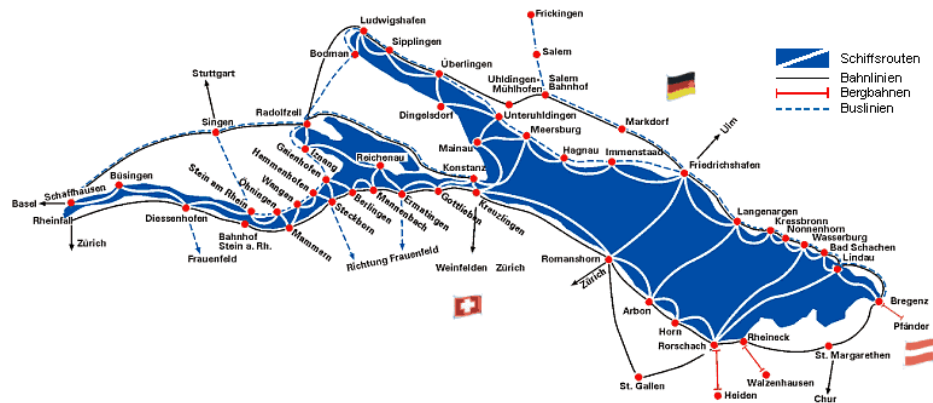
Das Unternehmen BSB

Die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Konstanz GmbH, ist mit 150 Mitarbeiter/innen und einem Umsatz von rund 11 Mio. EURO ein großes und erfolgreiches Schifffahrtsunternehmen auf dem Bodensee.

Wir betreiben mit 14 Fahrgastschiffen touristischen Schiffsverkehr und als Kooperationspartner eine Fährverbindung zwischen Friedrichshafen und Romanshorn (Schweiz).

Im Auftrag der Katamaran-Reederei betreiben wir die Katamaran-Linie Konstanz und Friedrichshafen. Diese verbindet die beiden größten Städte am Bodensee im Stundentakt.

Unsere Kernkompetenzen sind die Vermarktung von Schifffahrtsangeboten, der Reederei- und Hafenbetrieb sowie die Instandhaltung der Schiffe mit eigenen Werftbetrieben.



Die Standorte

Standort Konstanz

Der Hauptsitz der BSB GmbH ist Konstanz. Hier befindet sich die Geschäftsführung, die Bereiche Rechnungswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Vertrieb, Produktion und Technik und Umweltschutz.

In den Schiffswerkstätten führen wir Instandhaltungsarbeiten aus. Während der Schifffahrtssaison fahren vom Hafen Konstanz täglich Schiffe in den Untersee, den Überlinger See und in den Obersee bis nach Bregenz.

Standort Friedrichshafen

Auf unserer Werft in Friedrichshafen werden während der Wintermonate in der Regel 2 Schiffe auf Helling gelegt und einer umfangreichen Landrevision unterzogen. Im Werftgebäude sind Bereiche der Technik und des Einkaufs angesiedelt.

In Friedrichshafen sitzen auch einige Mitarbeiter/innen des Bereichs Marketing und Vertrieb. Der Hafen in Friedrichshafen wird während der Saison regelmäßig nach dem Kursfahrplan angelaufen. Von hier pendelt die Bodenseefähre ganzjährig im Stundentakt nach Romanshorn.

Standort Lindau

Der Hafen Lindau ist Ausgangspunkt zahlreicher Ausflugsfahrten. Die Weite des Obersees und das herrliche Panorama der Schweizer und Österreicher Alpen locken jährlich viele Touristen aber auch Einheimische auf die Schiffe der „Weißen Flotte“.



Häfen und Landstellen

Neben den Häfen Konstanz, Friedrichshafen und Lindau betreiben die BSB noch zahlreiche Landstellen am deutschen Ufer des Bodensees. Am nördlichen Seeufer sind dies Meersburg, Hagnau, Immenstaad, Langenargen, Kressbronn, Nonnenhorn,

Wasserburg und Bad Schachen. Am Überlinger See Überlingen, Dingelsdorf und Insel Mainau. Im Untersee kommt die Landstelle der Insel Reichenau und der Hafen in Radolfzell dazu.

Infrastruktur, Gebäude und Anlagen

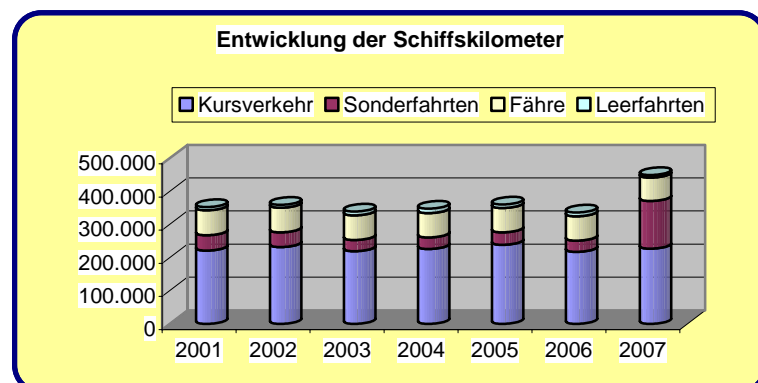
Damit wir unsere Dienstleistung anbieten können, benötigen wir eine umfangreiche Infrastruktur, zahlreiche Gebäude und Flächen. Die gesamte genutzte Fläche (Wasser und Land) beträgt 276.477 m².

Neben Verwaltungs- und Betriebsgebäuden sind dies Stege und Molen, Werft und Werkstätten, Tankanlagen sowie Ultrafiltrationsanlagen zur Reinigung des Bilgenwassers.

Die Flotte der BSB

Wir besitzen 14 Fahrgastschiffe, eine eigene Fähre und eine Fähre gemeinsam mit der „Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG“. Mit unseren Schiffen bieten wir auf dem Bodensee ein dichtes Netz an Schiffsverbindungen an.

Im Jahr 2007 haben unsere Schiffe rund 341.000 Kilometer auf dem Bodensee zurückgelegt und dabei nahezu 2,5 Mio. Fahrgäste befördert.



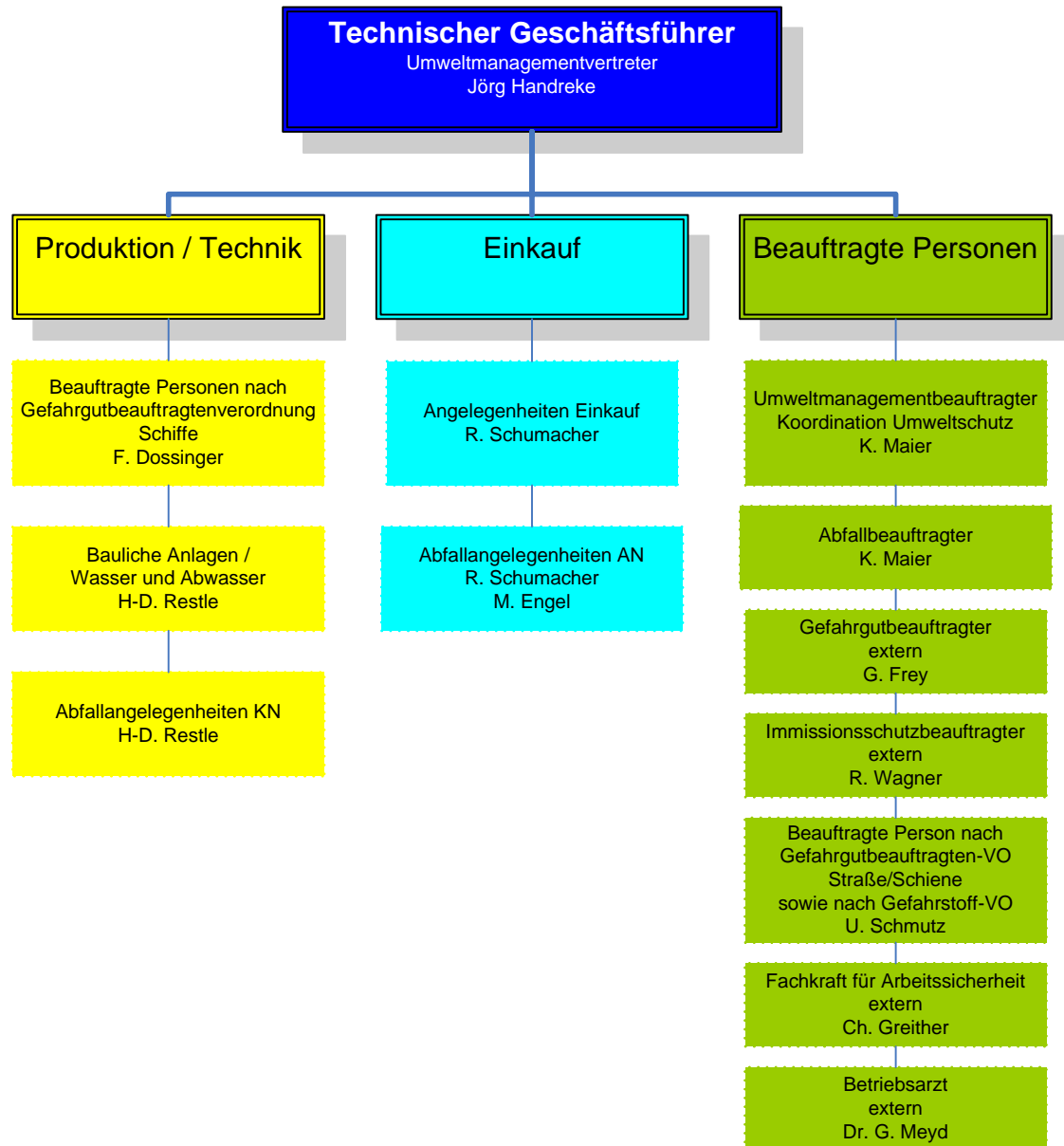
Die Umweltpolitik der Bodensee-Schiffsbetriebe

Der Umweltschutz ist neben der Rentabilität, der Qualität unserer Dienstleistung und der Motivation unserer Mitarbeiter ein fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Die Einhaltung gesetzlicher Forderungen und Behördenauflagen stellt für uns nur eine Mindestanforderung dar. Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes in unserem Unternehmen und betrachten den Erhalt einer lebenswerten Umwelt und den Wert des Lebensraums Bodensee als wesentlichen Bestandteil unserer unternehmerischen Eigenverantwortung.

Wir lassen uns dabei von den nachstehend genannten ökologischen Grundsätzen leiten:

- 01** Wir verpflichten uns, über die Einhaltung der Gesetze und rechtlichen Normen hinaus, den Umweltschutz im Unternehmen kontinuierlich zu verbessern. Wir überprüfen und aktualisieren unsere Umweltpolitik und Umweltziele regelmäßig.
- 02** Wir führen einen offenen Dialog mit der Öffentlichkeit, der zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beitragen soll. In unserer Umwelterklärung informieren wir die Öffentlichkeit über die Umweltaspekte und Umweltauswirkungen unserer unternehmerischen Tätigkeit.
- 03** Wir beraten unsere Kunden über die in Zusammenhang mit den Dienstleistungen der BSB auftretenden Umweltaspekte.
- 04** Umweltschutz ist eine wesentliche Führungsaufgabe. Unsere Führungskräfte nehmen eine zentrale Vorbildfunktion wahr und motivieren alle Mitarbeiter/innen zum umweltfreundlichen und verantwortungsbewussten Handeln.
- 05** Mit Schulungen und Informationen fördern wir das Umweltwissen unserer Mitarbeiter/innen. Darüber hinaus werden sie über Umweltmaßnahmen unseres Betriebes informiert.
- 06** Wir prüfen und beurteilen die regionalen und überregionalen Umweltauswirkungen unserer gegenwärtigen Tätigkeiten. Innovationen beurteilen wir bereits vor ihrer Anwendung, um Schädigungen der Umwelt vorzubeugen.
- 07** Durch den Einsatz von umweltfreundlichen Technologien und entsprechende organisatorische Maßnahmen reduzieren wir die umweltbelastenden Emissionen und die Abfallmenge, soweit technisch und wirtschaftlich möglich. Dabei achten wir besonders auf einen schonenden Einsatz der natürlichen Ressourcen.
- 08** Mit regelmäßigen Umweltaudits kontrollieren wir die Umsetzung unserer Umweltpolitik und somit die Wirkung unserer Umweltschutzmaßnahmen. Stellen wir Abweichungen fest, so leiten wir Korrekturmaßnahmen ein.
- 09** Zur Vermeidung unfallbedingter Umweltschäden ergreifen wir Vorkehrungen. Wir stimmen besondere Verfahren zur Vorbeugung und Abwehr von Unfällen mit den Behörden ab.

Organigramm Umweltschutz



Umweltmanagementsystem

Der Umweltschutz gehört seit langem zu den Unternehmensgrundsätzen der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH. Zur Verwirklichung der in der Umweltpolitik festgelegten Inhalte haben wir ein Umweltmanagementsystem implementiert. Das Umweltmanagementsystem ist nach den weltweit geltenden Vorgaben der EG-Verordnung 761/2001 (EMAS) und der DIN EN ISO 14001 aufgebaut. Es gilt gleichermaßen für alle Standorte der BSB.

Die Bodensee-Schiffsbetriebe sind seit dem Jahr 2001 nach EMAS validiert und seit 2004 nach DIN 14001 zertifiziert.

Zur Sicherstellung eines nachhaltigen Umweltschutzes wurde ein Umweltmanagementbeauftragter benannt. Er ist für die Koordination des Umweltschutzes verantwortlich und in Personalunion Abfallbeauftragter.

Zur Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben und zur Unterstützung des Umweltmanagementbeauftragten wurden weitere Beauftragte extern hinzugezogen und benannt:

- Gefahrgutbeauftragter
- Immissionsschutzbeauftragter
- Fachkraft für Arbeitssicherheit

Diese überwachen die Einhaltung der relevanten Sicherheits- und Umweltvorschriften in den jeweiligen Bereichen.

Zur Umsetzung des Umweltmanagementsystems wurde ein Umweltmanagementhandbuch erstellt. Es beschreibt die Abläufe, regelt die Verantwortungen und enthält die notwendigen Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, Formulare und die erkannten Umweltaspekte.

Wesentliche Elemente zur Umsetzung der Umweltpolitik sind die festgelegten Umweltziele, interne Audits und die Umweltbetriebsprüfung. Zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und zur frühzeitigen Erkennung von Mängeln und Abweichungen werden regelmäßig Begehungen mit den verschiedenen Beauftragten durchgeführt. Festgestellte Mängel oder Abweichungen werden dokumentiert, Korrekturmaßnahmen und Verantwortlichkeiten festgelegt.

Der Umweltmanagementbeauftragte nimmt zur Gewährleistung seiner Kenntnisse und der betrieblichen Umsetzung neuer Umweltvorschriften regelmäßig am Arbeitskreis Öko-Audit der IHK Hochrhein-Bodensee teil.

Die nach EMAS erforderliche Umweltbetriebsprüfung wird alle 3 Jahre von externen Umweltbetriebsprüfern der IHK Hochrhein-Bodensee durchgeführt. Somit ist eine objektive und neutrale Bewertung sichergestellt.



EMAS

**GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT**

Reg. Nr. DE-S-143-00035



Input/Output Bilanz

Input	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Energie						
1. Diesel (ltr)	2.447.319	2.471.543	2.721.615	2.463.350	2.612.089	2.584.145
2. Erdgas (m ³)	622.880	622.880	569.759	610.832	586.553	482.603
3. Heizöl (ltr)	188.408	197.843	214.561	215.818	185.653	177.921
4. Strom (kwh)	985.790	938.094	879.328	879.202	744.238	1.157.322
Betriebsstoffe						
Papier/Werbemittel (kg)	30.003	30.751	27.751	26.363	27.290	25.767
Wasser						
Trinkwasser (ltr)	3.744	4.241	3.501	3.302	3.252	2.590
Output	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Produkte						
PKM Kurs/SKM Kurs	145,58	156,00	139,09	129,1	119,9	Keine
PKM Sonderverkehr/SKM Sonderverkehr	168,65	183,49	165,82	174,8	158,4	Angaben
PKM gesamt/SKM gesamt	125,36	130,36	117,25	116,85	106,7	
Abfälle (t)						
1. Zur Verwertung	34,2	30,4	41,0	146,9	131,1	151
2. Zur Beseitigung	126,9	125,1	170,8	35,4	35,3	31
Abwasser						
1. Schiffe	4.045	3.853	4.215	4.256	4.301	3.992
2. Landanlagen	2.660	3.185	2.519	2.225	2.056	2.065
Emissionen (kg)						
1. Kohlendioxid CO ₂	8.986.263	8.580.975	9.027.632	10.259.488	9.384.330	9.065.185
2. Schwefeloxid SO ₂	2.158	2.091	2.253	2.509	2.255	2.212
3. Stickoxid Nox	154.776	147.422	153.687	175.553	161.507	155.007

¹⁾ PKM – Personenkilometer → Beförderte Personen multipliziert mit der von ihnen zurückgelegten Entfernung in km

²⁾ SKM – Schiffskilometer → zurückgelegte Entfernung der Schiffe

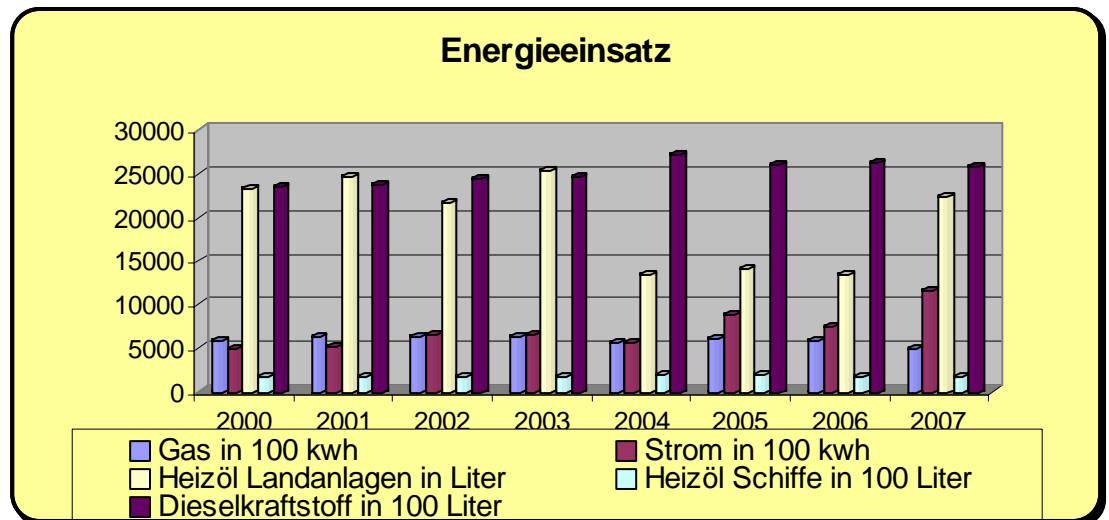


Maschinenraum MF Eureka

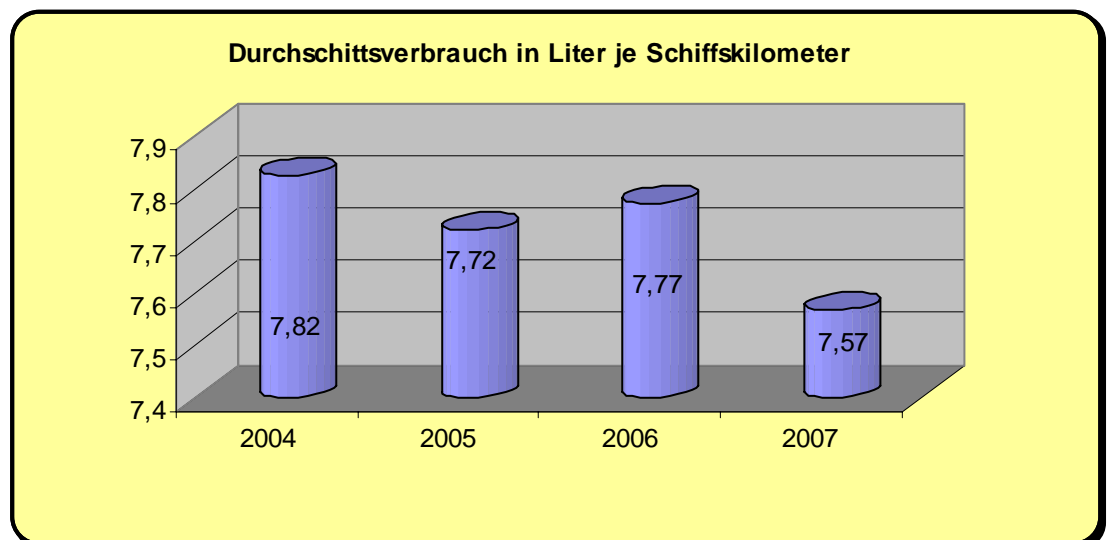
Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte	Was wirkt auf die Umwelt ein	Umweltaktivität
Umweltbeeinträchtigungen aus dem Antriebsstrang der Schiffe	Emissionen der Dieselmotoren Öl (Verschmutzungen)	Einsatz moderner Technik bei den Neubauschiffen Regelmäßige Wartung und ständige Kontrolle
Entstehung von Bilgenwasser	Gefahr der Ölverschmutzung	Absaugen und Reinigen durch geprüfte UF-Anlage in Konstanz und Friedrichshafen Regelmäßige Wartung und Kontrolle der Anlagen
Motorengeräusche im Schiffsbetrieb	Lärmbeeinträchtigung der Fahrgäste und Uferanlieger	Vermeidung unnötigen Lärms; Schulung der Mitarbeiter
Lackieren der Schiffe	Emission von Lösungsmitteln Permanenter Abrieb der Anti-Fouling-Anstriche	Ordnungsgemäße Verarbeitung (best practis); sparsamer Umgang; Absauganlage Einsatz selbsterrodierender Anti-Fouling-Anstriche
Betankung der Schiffe	Emission bei der Betankung Lagerung der Treibstoffe	Schulung der Mitarbeiter; Überwachung der Tankvorgänge; Flexwelleitung Doppelwandige Tanks; Überfüllsicherung
Heizung der Schiffe und Gebäude	Abgasemission aus der Verbrennung	Sorgsame Einstellung der Anlagen; Einsatz moderner Technik im Rahmen von Neu- und Umbauten
Wassernutzung	Wasserverbrauch und Anfall von Abwässern	Sparsamer Umgang; regelmäßige Überprüfung der Anlagen; Sammeln der Abwässer auf den Schiffen in Fäkalientanks; ordnungsgemäße Entsorgung aller Abwässer über städt. Kanalisation
Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen	Anfall von Abfällen	Sparsamer Umgang; ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle
Gefahrstoffe Wassergefährdende Stoffe	Gefährdung von Mensch und Umwelt	Reduzierung der Gefahrstoffe; Einrichtung und Betrieb besonderer Läger.
Innerbetrieblicher Transport und Fuhrpark	Kraftstoffverbrauch Emissionen	Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (z.B. Katamaran) Einsatz schadstoffarmer PKW
Indirekte Umweltaspekte	Was wirkt auf die Umwelt ein	Umweltaktivität
Anfahrt der Kunden	Schadstoffemissionen aus Individualverkehr	Angebot von Kombitickets (z.B. Anreise mit der Bahn)
Abfallentsorgung	Abfallaufkommen	Durchführung der Abfallentsorgung nur mit Entsorgungsfachbetrieben

Umwelleistungen und Kennzahlen

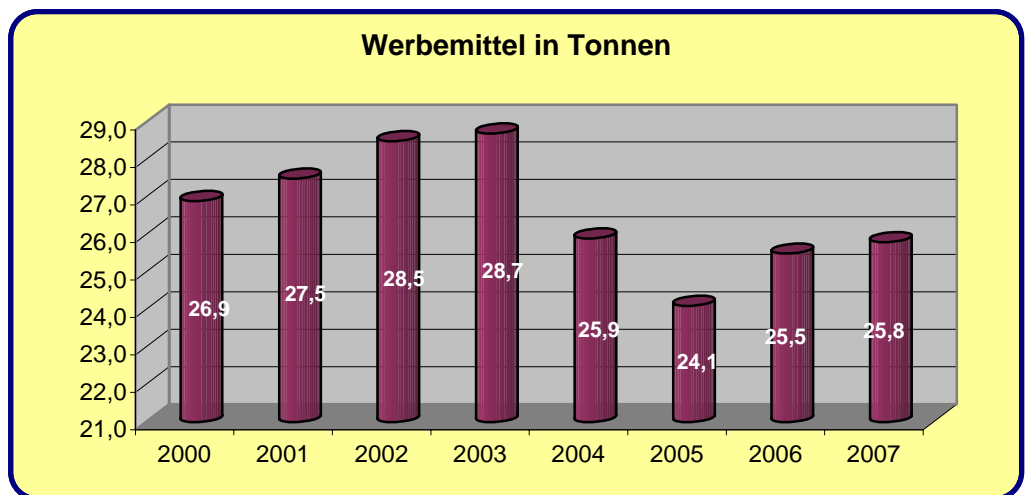
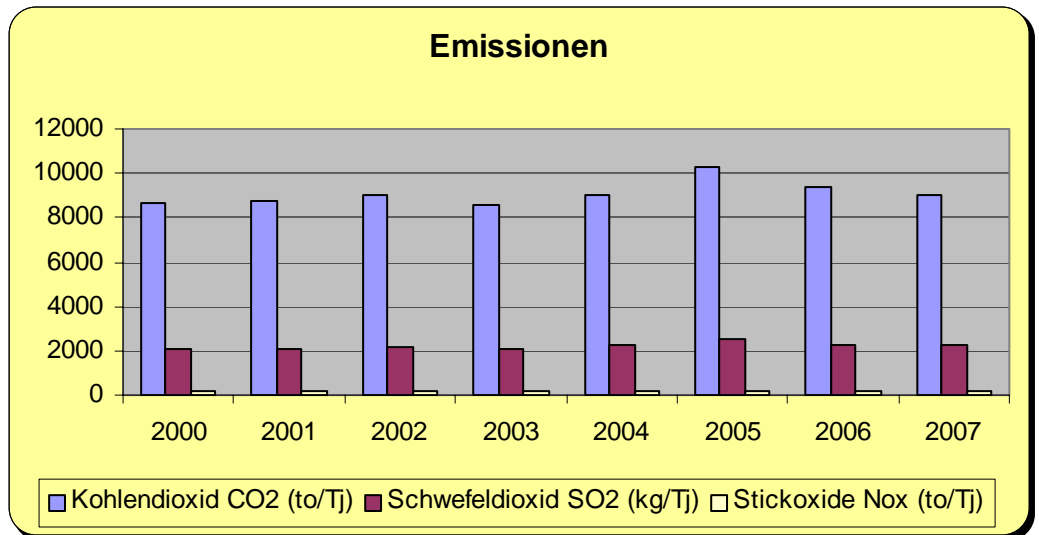


Der Dieselmkraftstoffverbrauch ist 2006 trotz rückläufiger Schiffskilometer gegenüber 2005 höher: Grund hierfür sind umfangreiche Test- und Ausbildungsfahrten mit der neuen MS Lindau.

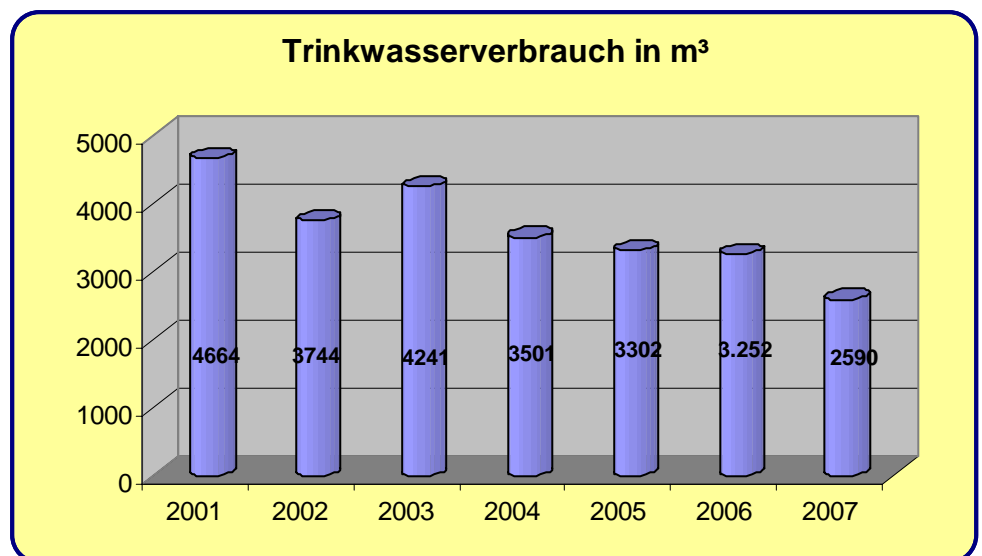


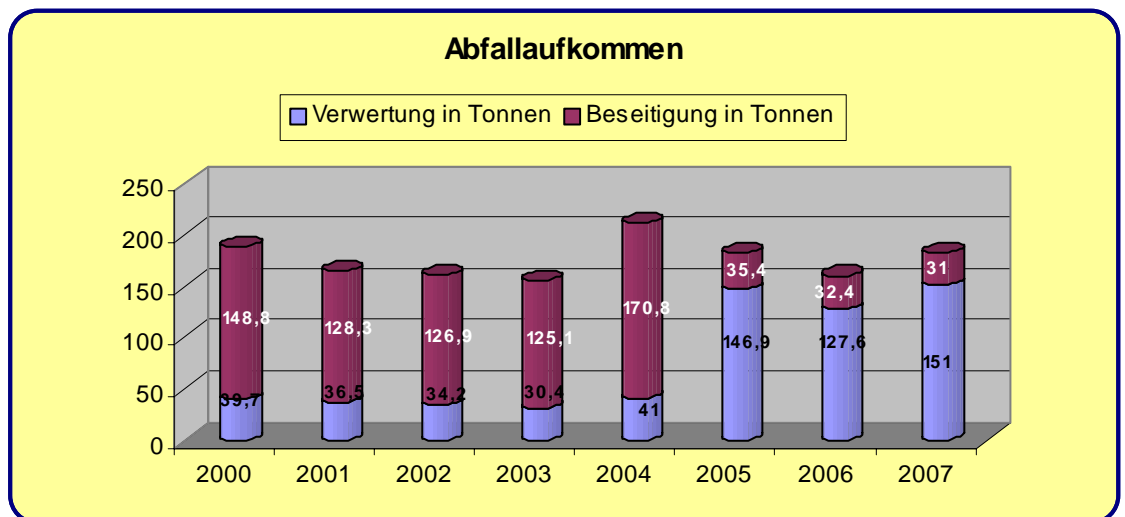
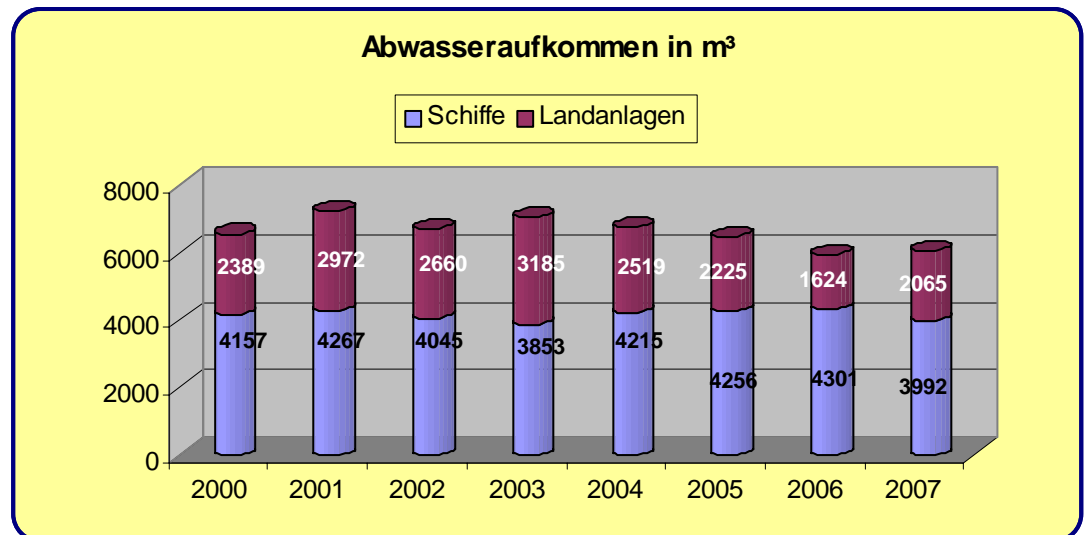
Beim Dieselmkraftstoff in 2006 ist der Kraftstoff für umfangreiche Probe- und Ausbildungsfahrten des neuen MS Lindau mit berücksichtigt.

Im Jahr 2007 wirkt sich erstmals der niedrigere Verbrauch des Neubauschiffs MS Lindau und des umgebauten MS Graf Zeppelin aus (siehe Umweltprogramm)

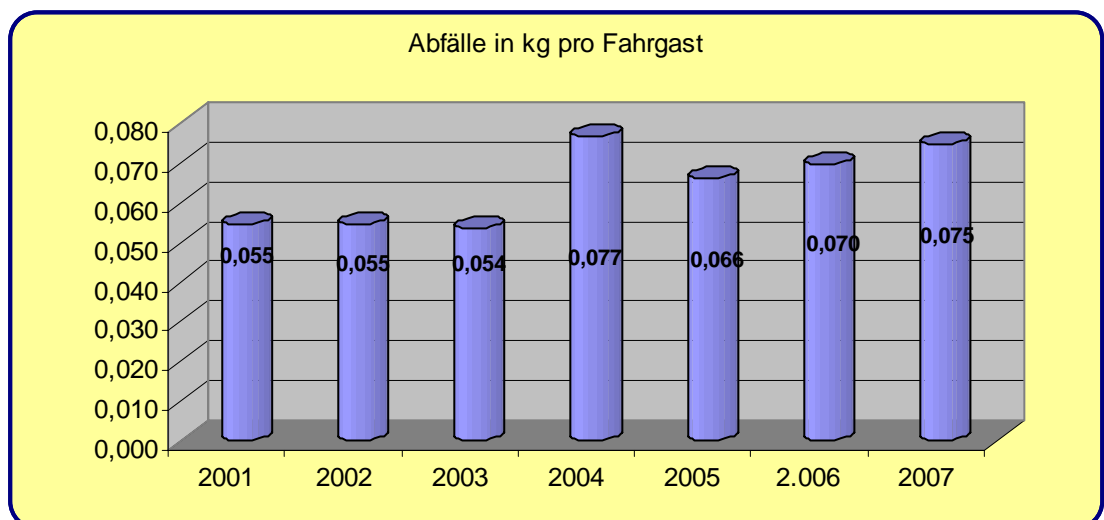


Davon 99,8% Recycling-Papier





Abfallmenge in 2007 deutlich erhöht durch Landrevision und umfangreicher Sanierungsarbeiten an MS München



Trotz rückläufigem Abfallaufkommen ist die Kennzahl „Abfälle in kg pro Fahrgast“ gegenüber 2005 schlechter. Grund: Rückläufige Fahrgastzahlen auf Grund schlechter Witterung in 2006.

Umweltziele 2007 - 2009

Ziel	Maßnahmen	Zuständig	Ist-Wert Ende 07	Soll-Wert Ende 08
Kraftstoffeinsparung bei Charterfahrten	Energiesparende Fahrweise durch Nutzung einer GPS-gestützten Navigation - Ausbildung der Schiffsführer - Systementwicklung - Einbau der Hard- und Software	Reederei	Systementwicklung 100% Ausbildung SF 100% Hard- und Software 65%	80%
Kraftstoffeinsparung und Emissionsreduzierung bei Neubauschiffen „Flottenkonzept“	Optimierung des Schiffsrumpfes Kraftstoffsparende Antriebs- und Vortriebsanlage	GF / Reederei	1. Neubauschiff ist im Betrieb	Nächstes Neubauschiff vsl. 2010
Sicherer und umweltgerechter Umgang mit Gefahrstoffen	Einführung des Gefahrstoffmanagers „Maqsima“ und Übernahme aller gefahrstoffrelevanten Daten in ein EDV-System; Überprüfen, ob mit Maqsima möglich, ansonsten anderes System	MA / Sm / Bo	10%	50%
Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes beim Einsatz von Fremdfirmen	Fertigstellung und Einführung der „Verfahrensanleitung Fremdfirmen“ einschließlich Verzeichnis der Fremdfirmen	AS / MA	50%	100%
Rechtssicherheit im Explosionsschutz	Überprüfung der Ex-Schutz-zonen und Vollständigkeit der EX-Schutz-Dokumente	AS / MA	50%	100%

Gültigkeitserklärung des Umweltgutachters

Aufgrund der durchgeführten Standortbegutachtung sowie der geprüften Daten und Informationen bestätige ich, dass die Umweltpolitik

der

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

an den Standorten:

Hafenstraße 6, 78462 Konstanz
Seestraße 24, 88048 Friedrichshafen
Schützingen Weg 2, 88131 Lindau

das Umweltprogramm und Umweltmanagementsystem, die Umweltbetriebsprüfung sowie diese Umwelterklärung die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 in der Fassung vom 03.02.2006 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen, die Aussagen der Umwelterklärung zuverlässig sind und die am Standort relevanten Umweltaspekte ausreichend berücksichtigt werden.

Jährlich werden aktualisierte Umwelterklärungen vorgelegt.
Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im März 2010 veröffentlicht.

Ulm / Konstanz, den 24.04.2008



Dipl.-Ing. Jürgen Schmallenbach
Umweltgutachter DE-V-0036

c/o
INUTEC
Engineering & Management GmbH
Schillerstraße 1/5
D-89077 Ulm

Termin der nächsten Umwelterklärung

Diese Umwelterklärung wurde von der Geschäftsführung der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH im März 2008 verabschiedet und durch einen zugelassenen Umweltgutachter für gültig erklärt. Parallel haben wir uns einem Zertifizierungsaudit nach DIN EN ISO 14001 „Umweltmanagementsysteme“ unterzogen und das Zertifikat nach DIN ISO 14001:2005 erhalten.

Wir werden jährlich interne Umwelt-Audits durchführen, deren Ergebnisse Grundlage einer Managementbewertung und der jährlichen Zertifikatsüberwachung durch den Umweltgutachter sind.

Jährlich werden aktualisierte Umwelterklärungen veröffentlicht. In diesen Umwelterklärungen wird ein Überblick über die Umsetzung der Ziele und des Umweltprogramms gegeben, der Teil „Umweltaspekte und Umweltkennzahlen“ aktualisiert sowie über bedeutsame Änderungen bei der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH informiert.

Ansprechpartner:

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
78462 Konstanz

Klaus Maier
Stabstelle Integrierte Managementsysteme
Umweltmanagementbeauftragter
Tel.: 0 75 31 / 36 40 183
Fax: 0 75 31 / 36 40 581
MAIL: Klaus.Maier@bsb-online.com

Herausgeber:

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
78462 Konstanz

Tel.: 07531 / 36 40 380
Fax: 07531 / 36 40 581
MAIL: info@bsb-online.com
Internet: www.bsb-online.com

